

DJ Markus

Discjockey

Ohne Partner / Mitglied des Verbandes zu sein , werden Persönlichkeiten ausgezeichnet, die durch Auftrittsverhalten , Werken und Schaffen in der Show – Disco – Branche Vorbildliches geleistet haben .

DJ Markus

Markus Saxert , Hückeswagen (mobil)

Die meisten Kollegen der ``Mobilen Zunft`` arbeiten heutzutage zwar professionell, aber nebenberuflich in ihrem Metier . Beim DJ Markus begann es nebenberuflich und ist jetzt sein Hauptberuf . Vorausgesetzt werden bei einem solchen Mann nicht nur Top – Equipment und eine extreme Breite im Musikangebot , sondern auch Moderations - und Animations – Fähigkeiten . Die große Zahl der unterschiedlichsten Anlässe, zu denen Markus gebucht wurde, verdeutlicht, dass er zu den Top – Leuten der Szene gehört. Neben der klassischen Hochzeits – Mucke mit allem Zip u. Zapp und den üblichen Familien – Feiern , beherrscht er von einer Firmen – Feier über über Motto – Parties , Abitur Feten , Moderationen und Präsentationen bei Hochzeits - und anderen Messen auch die Arbeit in stationären Discotheken.

Begonnen hatte es , als Markus auf einer Klassenfete mit `` Hi Fi `` – Equipment mit einem Kollegen für Stimmung sorgte . Schon während der Arbeit in stat. Häusern und Clubs war es seine Spezialität , keine Spezialität in puncto Music – Style zu haben. So etwas spricht für extreme Publikums – Nähe und Mega – Musik – Kenntnisse . Deshalb wird DJ Markus von Hoteliers und Location – Inhabern, aber auch von Firmen und Messe – Veranstaltern gerne weiter empfohlen . Zufriedene Kunden sind natürlich mit ihren Empfehlungen die preiswerteste und beste Werbung ! Ach ja , wo liegt denn Hückeswagen ? Fahren Sie mal über die BAB von Wuppertal nach Remscheid .



Weitere Infos u. Booking unter : [www. Discjockey-markus. de](http://www.Discjockey-markus.de)

Quelle: <http://www.deutscher-dj-verband.de/> Das Magazin – Rubrik: **DJ des Monats, März 2008**

DJ Markus

Discjockey

DJ Markus Saxert ***Aus der Rubrik:*** ***Höhepunkt einer Hochzeit***



Brautstraußwurf mit Folgen

Seit vielen Jahren pflege ich den Brauch des Brautstraußwurf. Dieses Ereignis gehört für mich zu einer guten Hochzeit und wird auch fast immer von dem Hochzeitspaar mit Begeisterung durchgeführt. Natürlich wollen alle Gäste sehen, welche von den anwesenden Damen im heiratsfähigen Alter als nächste ehelicht.

Bei einer Hochzeit im 4* Hotel „Remscheider Hof“ in Remscheid hatte ich ein ganz besonderes Erlebnis. Nachdem die Braut ihren Strauß in die Menge der aufgereihten Damen wirft, werden die Blumen von einer Frau auch gefangen. Plötzlich kommt ein junger Mann auf mich zu und bittet mich ganz dringend um mein Mikrophon. Er meint, es sei überaus wichtig und könne auf keinen Fall auf später verschoben werden. Normalerweise werden bei mir Vorträge, Spiele oder Reden immer erst nach, und nicht während eines besonderen Ereignisses durchgeführt. „Na gut“, dachte ich, „soll er es eben bekommen. Der Störenfried wird schon sehen, was er davon hat“. Er nimmt also mein Mikro und ist „auf Sendung“. Nachdem er sich Gehör verschafft hatte, wandte er sich mit, sinngemäß, folgenden Worten an die Fängerin. „Geliebte, wir kennen uns schon viele Jahre und ich bin mit dir immer sehr glücklich. Eins fehlt noch: Du hast ja nun den Strauß gefangen und ich frage dich hiermit: Willst du mich heiraten?“

Diese Spannung, diese Ruhe war in diesem Moment kaum noch zu ertragen. Ich hatte so ein Gefühl, als wenn die Welt stehen bleibt und kein Mensch mehr atmet. Alle Augen richteten sich auf das Paar. Er bei mir an meinem DJ-Pult, sie zwischen den Damen. „Jaaaaaa“ schrie sie, rannte zu ihrem, seit 5 Sekunden, Verlobten und fiel ihm um die Armen. Dabei riss sie ihn fast zu Boden. Diesen „Jaaaaaaa“-Schrei habe ich, auch wenn es schon einige Jahre her war, immer noch in meinen Ohren. Wenn ich darüber berichte, bekomme ich noch immer glänzende Augen und meine Gesprächspartner teilweise auch eine „Gänsehaut“. Den Hochzeitsgästen ging es an diesem Abend so ähnlich wie mir noch heute.

DJ Markus

Discjockey

Fast alle Hochzeitsgäste haben sich vor Rührung ganz verstohlen eine Miniträne aus den Augen gewischt. Das „alte“ Brautpaar hatte an dem Abend kaum noch etwas „zu melden“.

Bis zum Ende der Hochzeit war immer eine kleine Menschenmaße um das „neue“ Brautpaar und alle gratulierten und klopfen dem zukünftigen Brautpaar auf die Schultern.

Heute erzähle ich dieses Ereignis fast immer unmittelbar vor jedem Brautstraußwurf, besonders dann, wenn die Herren wie ein Hafan junger Gockel unruhig umhergackern und ihren Freundinnen aufmunternde Worte wie „Mach bloß keinen Quatsch“ zurufen. Ich warte natürlich immer noch darauf, dass sich solch ein Ereignis wiederholt. Dieses Gänsehautfeeling war einmalig – und ich möchte es gerne noch einmal erleben.

Markus Saxert Hückeswagen

markus.saxert@t-online.de

Quelle: <http://www.deutscher-dj-verband.de/> Das Magazin – Rubrik: **Dies & Das**, März 2008

DJ Markus

Discjockey

Fachbeiträge

"win2 win2win" Methode ist die Kooperationsstrategie mit der 3 Parteien gewinnen

DJ Markus www.discjockey-markus.de, alias Markus Saxert ist ein langjähriger Leser unseres Newsletters und verschönert in Deutschland mit seiner Unterhaltung vielen Hochzeitspaaren ihren glücklichsten Tag im Leben. Dem aber nicht genug bietet er allen Hochzeitspaaren eine Rabatt- und Geschenkaktion an, die es so in dieser Art noch nicht gibt.

DJ Markus hat eine Reihe von Kooperationspartner gefunden, welche dem Hochzeitspaar auf ihre Leistungen Vergütungen anbietet. Inzwischen beteiligen sich über 20 Firmen bei dieser einmaligen Rabatt- und Geschenkaktion. Einige Beispiele gefällig? Ein Photograph gewährt 5 % Rabatt auf Hochzeitsbilder, ein Herrenausstatter legt beim Kauf des Anzugs eine passende Krawatte kostenlos dabei, eins der 100 besten Reisebüros in Deutschland sponsert die Flitterwochen mit Euro 50,- - Taschengeld usw. Sogar 6 Künstler verzichten auf einen Teil ihrer Gage, wenn sie auf einer Hochzeit auftreten dürfen, wo Markus Saxert für Stimmung sorgen wird.

Die kooperierenden Firmen kommen dadurch ohne Vertriebs- und Werbeaufwand zu Neukunden, das Hochzeitspaar erhält die Leistungen von DJ Markus nahezu umsonst, falls es alle Angebote der Kooperationspartner nutzt und DJ Markus kann ein umfassendes und starkes Angebot am Markt platzieren, was ihm im Vertrieb Vorteile bietet. Aufgrund des Erfolgs, und um seine Zusatznutzen auch weiteren Zielgruppen anzubieten, hat Markus Saxert ähnliche Angebote für Geburtstagsjubilare und Firmen- und Vereinsfeiern entwickelt.

Wo können Sie Kooperationspartner einbinden um dem Kunden Kosten zu sparen und ein umfassendes Angebot bieten? Nachahmung wärmstens empfohlen.

*Quelle: Ausgabe 35 vom 07.02.2008 des Infodienstes marketing trends & facts von trendmarketing – tourismus & service sektor Unternehmensberatung Mag. Rauter A-6020 Innsbruck www.trend-marketing.cc
Ihr kompetenter Partner für Neuausrichtung / Spezialisierung, Markenbildung, Strategieentwicklung, Umsetzungsbegleitung.
Newsletter wurde an 600 Unternehmen in Deutschland und Österreich versendet.*

Sonderveröffentlichung

„Der aus Hückeswagen kommende DJ Markus beschäftigt sich seit etwa 20 Jahren mit dem „deejaying“. Mit seinem großen Musik-Repertoire kann er mehrere Generationen zur Zufriedenheit beschallen. Ob Charts, alter und neuer deutscher Schlager, nationale und internationale Partyhits, Tanzmusik oder andere individuelle Wünsche, er wählt, nach Absprache mit den Brautpaaren, die passende Musik für die Hochzeitsfeier aus und moderiert auf Wunsch. Wenn das Brautpaar möchte, führt er auch Hochzeitsspiele durch. Gerne vermittelt er Aktionskünstler für das Fest. Er sagt selber über sich: „Meine Spezialität ist, dass ich keine Spezialität habe.“

Quelle: hera – Das Magazin für Ihre Hochzeit, Ausgabe 1 / 2004, Rubrik: die feier / deejays, PR-Bericht

DJ Markus

Discjockey

Brautstraußwurf mit Folgen

von Markus Saxert

Seit vielen Jahren pflege ich als DJ bei einer Hochzeitsgesellschaft den Brauch des Brautstraußwurfs. Das gehört für mich zu einer guten Hochzeit dazu und wird fast immer vom Hochzeitspaar mit Begeisterung durchgeführt. Natürlich wollen alle Gäste sehen, welche von den anwesenden Damen im heiratsfähigen Alter als nächste heiraten wird.

Bei einer Hochzeit im Andersen Hotel-Remscheider Hof hatte ich ein ganz besonderes Erlebnis. Nachdem die Braut ihren Strauß in die Menge geworfen hatte und die Blumen von einer Frau gefangen worden waren, kam plötzlich ein junger Mann auf mich zu und bittet mich ganz dringend um mein Mikrophon. Er meinte, es sei überaus wichtig und könne unter keinen Umständen auf später verschoben werden. Normalerweise werden Vorträge, Spiele oder Reden immer erst nach und nicht während eines laufenden Ereignisses durchgeführt. „Na gut“, dachte ich, „soll er es eben bekommen. Er wird schon sehen, was er davon hat“. Er nahm also mein Mikro und war „auf Sendung“. Nachdem er sich Gehör verschafft hatte, wandte er sich mit folgenden Worten an die Brautstrauß-Fängerin: „Wir kennen uns schon viele Jahre und ich bin mit dir immer sehr glücklich. Eines fehlt noch! Du hast ja nun den Strauß gefangen und ich frage dich hiermit, willst du mich heiraten?“

Die Spannung und Stille war einen Moment kaum zu ertragen. Alle Augen richteten sich auf das Paar. Er bei mir an meinem DJ-Pult, sie zwischen den Damen. „Ja!“ rief sie und lief zu ihrem Partner und fiel ihm um den Hals. Dabei riss sie ihn fast zu Boden. Dieses „Ja!“ habe ich immer noch in meinen Ohren. Wenn ich darüber berichte, bekomme ich noch immer glänzende Augen und meine Gesprächspartner teilweise eine „Gänsehaut“. Den Hochzeitsgästen ging es an diesem Abend so ähnlich wie mir noch heute. Fast alle Hochzeitsgäste haben sich vor Rührung ganz verstohlen eine Träne aus den Augen gewischt. Bis zum Ende der Hochzeit war immer eine kleine Menschentraube um das „neue“ Brautpaar und alle gratulierten.

Heute erzähle ich dieses Ereignis fast immer unmittelbar vor jedem Brautstraußwurf, besonders dann, wenn die Herren unruhig werden und ihren Freundinnen „aufmunternde“ Worte, wie „Mach bloß keinen Quatsch“ zurufen. Ich warte natürlich immer noch darauf, dass sich solch ein Ereignis wiederholt. Dieses Gänsehautfeeling war einmalig – und ich möchte es gerne noch einmal erleben.

Quelle: hera – Das Magazin für Ihre Hochzeit, Ausgabe 1 / 2006, Rubrik: exklusiv – Profis erzählen